

Bericht Wintersport SM 2022 Crans Montana

Mittwoch 16. März

Am Mittwoch startete die SM sozusagen mit dem Nachmittags-Riesenslalom auf der Piste National, wo am Donnerstag und Freitag auch die Rennen der Schweizer Meisterschaft stattfanden.

Die Luft war schon die ganze Woche mit Saharastaub gesättigt, so dass die Sonne gar nicht richtig zum Vorschein kam. Auch die Nächte waren dadurch nicht klar, was zur Folge hatte, dass die Piste nicht hart wurde. Die Piste war an diesem Nachmittag aus diesem Grund sehr herausfordernd. Für den EWF standen mit Lise, Edwin, Dölf und mir, 4 Fahrer am Start. Wobei um es vorwegzunehmen, ich mich gleich im ersten Lauf verletzte und die Rennen demzufolge schon vorbei, bevor es richtig angefangen hatte. Dölf erreichte die zweitbeste Tageszeit, Lise 4. und Edwin 5. fuhren vorsichtig und nutzten das Rennen als Training für den nächsten Tag!

Donnerstag 17. März

Der Riesenslalomhang präsentierte sich etwas kompakter als am Vortag, da es durch die Nacht doch ein bisschen angezogen hatte und die Startzeit um 10:00 Uhr um einiges früher war. Es herrschten faire Bedingungen, so dass beide Läufe ohne grosse Unterbrüche durchgeführt werden konnten.

Dölf fuhr zwei starke Läufe und entschied dieses Rennen für sich. Sigi hatte im ersten Lauf einen zeitraubenden Fehler zu verzeichnen, was ihn die Podestträume bei den Herren 4 vergessen liess. Lise klassierte sich als 8. und Edwin als 7. Unser Neuling an der SM Patrick Erismann schied leider nach einem guten ersten Lauf aus, schade!

Trotzdem reichte es noch mit 4 klassierten Fahrern zur Gruppenwertung auf Rang 5.

Freitag 18. März

Am Freitagvormittag ist traditionsgemäss der Slalom. Zum Glück war die Piste noch ein bisschen besser als am Donnerstag. Dölf fuhr wiederum mit Tagesbestzeit über die Ziellinie, war also alles angerichtet und beste Aussichten, um den Meistertitel in der Dreierkombi zu holen. Auch Sigi und Patrik standen im Slalom mit guten Leistungen auf dem Podest. Lise und Edwin konnten die Ränge vom Vortag wiederholen.

Am Nachmittag stand wie gewohnt der Staffellauf auf dem Programm. Für diesen reisten noch zusätzliche EWF Sportler ins Wallis. Bettina und Jaël Dietrich, sowie Ueli Schürmann unterstützten uns in der Staffel. Durch meinen verletzungsbedingten Ausfall konnten wir leider keine reine EWF Herrenstaffel stellen. Remo Ruckstuhl vom ESC Winterthur bot sich an meinen Part zu übernehmen, damit die EWF-Männer wenigstens auf der Mixed Rangliste aufgeführt war. Aufgrund des sehr warmen Wetters mussten die Langlaufrennen auf Chezeron ausgetragen werden, was viel Anstrengung bedeutete, auf einer Höhe von rund 2000 müM.

Bei den Frauen stellte der EWF gar die einzige Staffelmansschaft und konnte somit ohne Probleme gewinnen. Herzliche Gratulation für diesen Einsatz! Auch die Herren waren sehr erfolgreich, auch sie waren die schnellsten in der Mixedkategorie, bravo!

Samstag 19. März

Zum Schluss, wie immer der Einzellanglauf, der mit Riesenslalom und Slalom zur Dreierkombination zählt und zugleich den Schweizermeistertitel bedeutet. Die Spur war sehr hart und mit den giftigen Abfahrten für einige sehr herausfordernd. Die Ausgangslage für Dölf sehr gut, die Konkurrenz aber stark und von den alpinen Bewerben her hart auf seinen Fersen. Alle gaben ihr Bestes und schauten auch hier gute Resultate heraus!

Jaël gewann bei den Damen Junioren und Bettina erreichte den zweiten Platz bei den Damen II. Lise liess den Langlauf aus, weil es ihr mit dieser harten, schwierigen Spur zu gefährlich war. Diesen Entscheid finde ich sehr vernünftig!

Bei den Herren waren Dölf, Ueli und Edwin im Einsatz. Dölf lief ein gutes Rennen auf Rang 5 und verlor ca. 1.5 Minuten auf seinen stärksten Widersacher Beni Tresch, ob das wohl reichen würde für den Titel, sollte sich erst am Abend bei der Rangverkündigung zeigen. Ueli zollte auch etwas den schwierigen Bedingungen Tribut. Er klassierte sich ausnahmsweise nicht auf dem Podest und wurde Sechster. Edi hatte sich mit den Runden verschätzt und lief eine Runde zu früh ins Ziel, konnte deshalb nicht gewertet werden.

Am Abend auf dem Dorfplatz dann das Rangverlesen der Dreierkombination, das mit Spannung erwartet wurde. Bei den Damen war die Sache klar, denn Larissa Hofer zeigte in allen Disziplinen konstante Leistungen und gewann souverän.

Bei den Herren war es wie oben erwähnt sehr knapp und es bestätigte sich dass es für Beni Tresch nach sovielen Podestplätzen auf dem Zweiten und Dritten Platz endlich für den Titel gereicht hatte. Herzliche Gratulation! Dölf wurde also Zweiter und konnte seinen Titel von 2020 nicht verteidigen. Der zweite Platz verdient aber genauso meine Hochachtung, bravo Dölf!

Weil bei der Planung noch nicht bekannt war, wie sich die Coronasituation entwickelt, wurde keine Skichilbi geplant. Trotzdem in der entspannten Situation zur Folge trafen sich sehr viele am Abend im Amadeus und feierten mit vielen anderen einen gemütlichen und lustigen Schlussabend.

Es war eine gelungene Meisterschaft mit vielen schönen Momenten, wo man sich wieder einmal ungezwungen frei bewegen und Unterhalten konnte!

Vielen Dank den Organisatoren und den vielen Helfern für den grossen Einsatz!

i.V. Sportverteter EWF

Werner Huber

